

DAS KLETTERPARADIES



FASZINATION KLETTERN IM NATURPARK ALTMÜHLTAL

Für Kletterer ist der Naturpark Altmühltal seit Jahrzehnten eines der bedeutendsten Klettergebiete in Deutschland: Schließlich bieten die Felsmassive des Frankenjura fast ganzjährig optimale Bedingungen. Senkrecht aufragende Felswände, Überhänge, Risse, winzige Vorsprünge – Routen der Schwierigkeitsgrade III bis XI finden sich in den Klettergebieten Konstein/Aicha, Dollnstein und Prunn/Essing.

Die Herausforderung, die von den Kalkfelsen ausgeht, bekam in den 80er Jahren mächtig Auftrieb: Die Stars der Kletterszene kamen aus der ganzen Welt in den Naturpark Altmühltal. Im Gebiet Konstein begingen sie einige der bekanntesten Sportkletterrouten Europas. Nur kurze Zeit später wurde bei Essing mit „The Face“ der erste Zehner begangen – seither fasziniert das Klettern im Naturpark Altmühltal noch mehr. Klettern hat in der Region zudem eine lange Tradition: Die ersten Routen wurden bereits um 1900 begangen.

Kraft und Geschicklichkeit, Fitness und Ausdauer, Konzentration und Geduld sind beim Klettern ebenso gefordert wie etwas Mut. Kletterer schätzen dabei vor allem die vielfältigen Möglichkeiten im Naturpark Altmühltal. Für jeden „Klettertyp“ finden sich genau die richtigen Routen: Kinder und Anfänger können erste Erfahrungen sammeln, Fortgeschrittene neues Terrain ausprobieren und echte Sportfreaks ihre Grenzen ausloten.

KLETTERN MIT RÜCKSICHT

Klettern im Naturpark Altmühltal hat sich zu einer der gefragtesten Freizeitaktivitäten entwickelt – beliebt bei Einheimischen, Ausflugs-gästen und Urlaubern. Um dabei die Belange der Natur nicht zu vernachlässigen, sind in der Vergangenheit einige Maßnahmen notwendig geworden, um den Sport in Einklang mit den Bedürfnissen der seltenen Fauna und Flora zu bringen: Totalsperrungen mancher Felsen waren unumgänglich, vorübergehende Routenverbote schützen seltene Felsbewohner wie Falken in der Brutzeit. Rücksichtnahme aller Kletterer ist deshalb notwendig, um diesen Freizeitspaß auch in Zukunft möglich zu machen (siehe auch Tipps und Infos).

DOLLNSTEIN

BLICKFANG IM ALTMÜHLTAL: DER BURGSTEINFELSEN

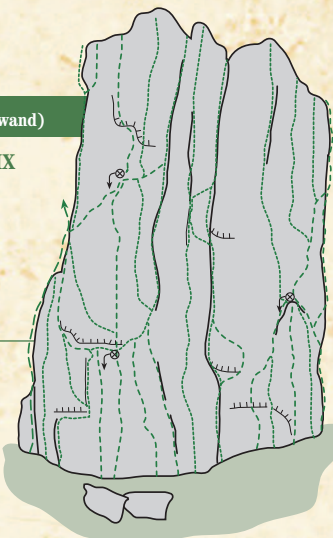
Der Burgsteinfelsen, herausragendes Felsmassiv des Dollnsteiner Klettergebietes, erhebt sich mit etwa 45 Metern Höhe am Altmühltal-Radweg zwischen Dollnstein und Breitenfurt.

Durch seine Wände führen rund 30 Routen (Schwierigkeitsgrade IV bis IX). Im Herbst und Winter sind wegen der schnell abtrocknenden Felswände gute Kletterbedingungen gegeben.

Da der Burgsteinfelsen sich im Naturschutzgebiet „Trockenhänge bei Dollnstein“ befindet und eine äußerst empfindliche Flora und Fauna aufweist, darf das Massiv nur über die angelegten Zu- und Abstiegswege erklettert werden.

BURGSTEINFELSEN (Südwand)

Schwierigkeit:	IV bis IX
Routenauswahl:	
Westverschneidung	IV+
Dolomitweg	V+
Emporweg	VI
„Over the Top“	VIII+
Eingebung	IX-



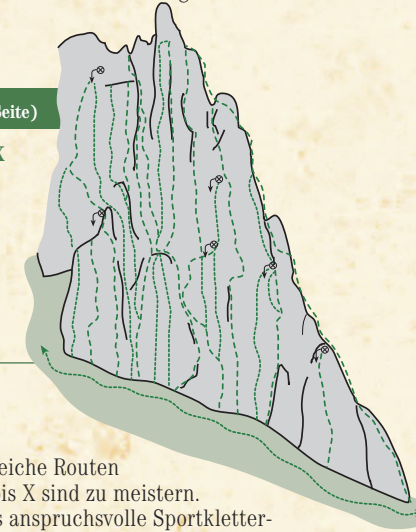
KONSTEIN/AICHA

EIN KLASSIKER: DER DOHLENFELSEN

Der Dohlenfelsen bei Konstein im Wellheimer Trockental ist sicherlich eines der markantesten Felsmassive im gesamten Naturpark Altmühltal – und eines der beliebtesten Kletterziele in der Region. Das gelbschwarz schimmernde Massiv ist mit seinen gut 50 Metern Höhe der höchste Felsen des Konsteiner Klettergebietes.

DOHLENFELSEN (rechte Seite)

Schwierigkeit:	V bis X
Routenauswahl:	
Schaumrolle	V+
Ingolstädter Weg	VI+
Weißburger Weg	VII+
Die Blaue	VIII-
Sprung des Tigers	IX-
Make-up	X-



Insgesamt 59 abwechslungsreiche Routen der Schwierigkeitsgrade IV bis X sind zu meistern. Neben den Klassikern gibt es anspruchsvolle Sportkletterrouten. Die Kalkwände haben eine Höhe zwischen 25 und 35 Metern und faszinieren Kletterer jeden Alters.

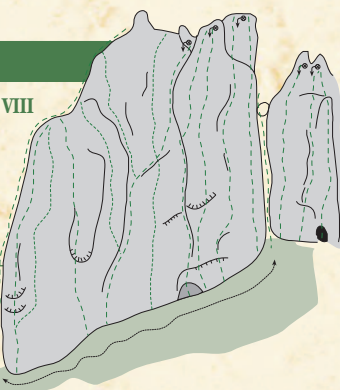
In der Vergangenheit sind einige Felsen neu erschlossen worden. Ältere Routen wurden teilweise saniert und mit Umlenkhamen ausgestattet. Auf einigen Klassikern sind Sanduhrschlingen aber sinnvoll.

GROSSER TURM MIT GENUSS: MADONNA

Die 25 Meter hohe Wand bietet 16 Routen der Schwierigkeitsgrade III bis VIII. Darunter einige Genussstouren, die auch im Hochsommer wegen der schattigen Bereiche schön zu begehen sind.

MADONNA

Schwierigkeit:	III bis VIII
Routenauswahl:	
Alte Südkante	III+
Geigerriss	V+
Südkante	VI+
Churnin in the wave	VIII-



KONSTEIN/AICHA

HIER LERNEN KINDER DAS KLETTERN

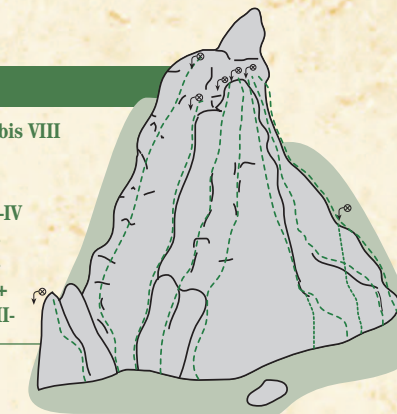
Der Naturpark Altmühltal ist ein ideales Klettergebiet für die ganze Familie: Für den Kletternachwuchs wurde eigens der Kinderkletterfels „Asterix & Obelix“ neu erschlossen. Die Schwierigkeitsgrade liegen zwischen II und VIII. Der Kinderkletterfels befindet sich 500 Meter östlich des Dohlenfelsens. Insgesamt gibt es acht gut abgesicherte Routen, die alle in einer Höhe von 20 Meter enden.

Bitte beachten: Kinder(kurse) haben hier absolut Vorrang.

Trotz umfangreicher Sanierungsarbeiten am Fels können kleinere Steine herunterfallen – beim Klettern dort deswegen unbedingt Helme tragen! Der Zustieg ist eben und unproblematisch. Der Gipfelkopf darf aus Naturschutzgründen nicht betreten werden.

ASTERIX & OBELIX

Schwierigkeit:	II bis VIII
Routenauswahl:	
Rugrats	II
Barnie Geröllheimer	III-IV
Wickie	V+
Tabaluga	VI-
Asterix	VI+
Mister Burns	VIII-



Ein geeigneter Kletterfels für Kinder ist auch der Winnetou-Kessel nahe Aicha. Dieser Felsen ist wegen seiner schönen Lage auf einer Anhöhe im Wald und wegen der Ebene unterhalb des Felsens besonders beliebt für Kletterkurse.

GEHEIMTIPP: LOCHWAND – OBERLÄNDER FELSEN

Die beiden Felsen etwas abseits von Aicha Richtung Biesenhard sind vor allem an heißen Sommertagen eine ideale Alternative zu den extrem sonnigen Gebieten. Die Lochwand bietet 18 Meter Wandhöhe und 21 Routen der Schwierigkeitsgrade IV bis IX. Der bekannteste Weg ist sicherlich das USA-Dach (IX-), diese Sportroute wurde beim Internationalen Sportklettertreffen 1981 in Konstein erstmals frei begangen.

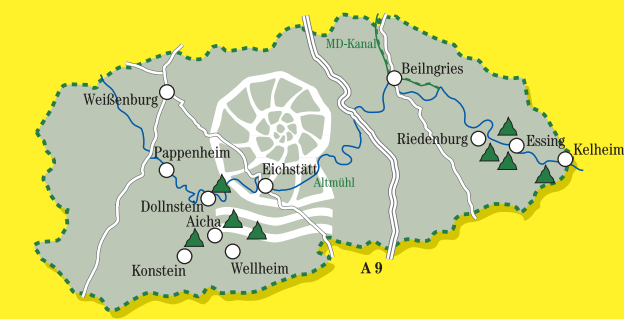
Der Oberländerfelsen hat Wandhöhen bis 17 Meter. Insgesamt gibt es 33 Routen in den Schwierigkeitsgraden II bis IX.



Die Klettergebiete KONSTEIN/AICHA und DOLLNSTEIN im Landkreis Eichstätt in der Übersicht.

NATURPARK ALTMÜHLTAL

Der Naturpark Altmühltal – eine Urlaubsregion mit vielen Facetten: Natur, Kultur, Freizeitspaß und freundliche Gastgeber. So muss Urlaub sein.



Die Jurakalkmassive im Naturpark Altmühltal eignen sich ideal zum Klettern – Anfänger und Kinder, Fortgeschrittene und echte „Kletterfreaks“ finden abwechslungsreiche Routen und wahre Klassiker.



INFORMATIONSZENTRUM NATURPARK ALTMÜHLTAL

Notre Dame 1 · 85072 Eichstätt
 Telefon 0 84 21/98 76 - 0 · Telefax 0 84 21/98 76 - 54
 info@naturpark-almuehltal.de
 www.naturpark-almuehltal.de

KLETTERHALLEN

EICHSTÄTT

Die Kletterhalle der DAV-Sektion Eichstätt ermöglicht im Naturpark Altmühltal im Winter das Training an künstlichen Kletterwänden. Rund 260 Quadratmeter bekletterbare Fläche mit Boulderbereich, Dächern, senkrechten Wandflächen und Überhängen ermöglichen bis zu 25 Kletterern gleichzeitig die Nutzung der Anlage. Geöffnet ist die Kletterhalle in der Brauerei Hofmühl von Oktober bis Mitte April (je nach Witterung sind Änderungen möglich): montags, mittwochs und freitags von 18.00 bis 22.30 Uhr und samstags in jeder geraden Kalenderwoche von 14.00 bis 18.00 Uhr. Kontakt: www.kletterhalle-ei.de; Tel. 0173/9868468 oder 09142/8049909.

INGOLSTADT

DAV-Kletterzentrum Ingolstadt, Baggerweg 2, 85051 Ingolstadt, Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 16.00 bis 22.00 Uhr, Donnerstag 9.00 bis 13.00 Uhr, Samstag 14.00 bis 22.00 Uhr, Sonn- & Feiertage 10.00 bis 21.00 Uhr. Kontakt: www.kletterzentrum-ingolstadt.de oder Tel. 0841/3705964

VERLEIH

Sport IN verleiht Gurte, Schuhe und Karabiner. Kontakt: Sport IN, Friedrichshofener Str. 1d, 85049 Ingolstadt, Tel. 0841/9936720, www.sport-in.net.

HOCHSEILGÄRTEN



Ebenfalls hoch hinaus geht es in den Hochseilgärten im Naturpark Altmühltal: Gut gesichert kann jeder das Abenteuer wagen – die Welt aus einer ganz neuen Perspektive erleben, seine eigenen Grenzen ausloten und dabei Geschicklichkeit und Körperbeherrschung trainieren!

BEILNGRIES

Altmühltaler Abenteuerpark, Bräuhausstr. 36, 92339 Beilngries, Tel. 08461/602990, www.altmuehltaler-abenteuerpark.de (April bis Oktober, während der Schulferien täglich ab 10 Uhr, genaue Öffnungszeiten per Telefon oder im Internet)

KELHEIM

Hochseilgarten Kelheim, beim Naturfreundehaus Hammertal, Sausthal 3, 93346 Ihrlerstein, Kontakt über den Kreisjugendring Kelheim, Tel. 09441/29307, www.hochseilgarten-kelheim.de (ganzjährig geöffnet, Anmeldung erforderlich)

PAPPENHEIM

Hochseilpark Pappenheim, Kontakt über die Evang. Landvolkshochschule, Stadtparkstr.8-16, 91788 Pappenheim, Tel. 09143/604-0, www.hochseilpark-pappenheim.de (Führungen für Gruppen von 6-15 Personen, Anmeldung erforderlich)

KLETTERKURSE

SPORT IN BEWEGT

Kletterkurse für Gruppen: Kletterkurse für Kinder und Erwachsene (ab 5 Personen) bietet SPORT IN bewegt auf Anfrage an. Weitere Infos unter www.sport-in-bewegt.de oder Tel. 0841/9936720.



Spaß und Sicherheit bei Kinderkletterkursen.

Hallenkletterkurs für Einsteiger: Unter der Anleitung staatlich geprüfter Bergführer werden die Grundlagen der Sicherungstechnik, das Klettern im Top-Rope und elementare Grundlagen der Klettertechnik erlernt. Zusätzlich wird das Gefahrenbewusstsein beim Hallenklettern geschult und in das Vorstiegsklettern eingeführt. **Anfängerkletterkurs/Fels:** eine kompakte Einführung in grundlegende Sicherungs- und Klettertechniken oder ein spannendes „Reinschnuppeln“ in den Sport der Vertikalen, durchgeführt nach den neuesten Lehrmethoden des DAV-Lehrteams.

Kletterfortbildung: Wer nach ersten Erlebnissen am Fels von der Leidenschaft gepackt wurde, lernt in diesem Kurs alles Erforderliche um selbstständig Kletterfahrten in Mittelgebirgen durchzuführen. **Kinderkletterkurs:** Nicht nur die Erwachsenen können klettern! Von geschultem Personal gesichert können hier die Kleinen ihr Bewegungstalent beweisen, den Bewegungsdrang ausleben und einfach Spaß haben.

Mehr Informationen zu unseren Kursen finden Sie im Internet unter www.sport-in-bewegt.de und www.sport-in.net oder Sport IN, Friedrichshofener Str. 1d, 85049 Ingolstadt, Tel. 0841/9936720.

Wichtig: Die DAV-Sektion Eichstätt bietet Kurse nur für DAV-Mitglieder an: www.dav-eichstaett.de oder Tel. 08426/98170.

TIPPS UND INFOS

DER OBERLANDSTEIG

Für erfahrene Bergwanderer gibt es im Klettergebiet Konstein eine schön gelegene und interessante Tour: den Oberlandsteig. Dieser Klettersteig führt auf 4 Kilometern Länge von Konstein bis zur Lochwand. Zwei Routenvariationen (Schwierigkeitsgrad I ist rot markiert; Grad III für Klettersteige ist blau markiert) sind möglich, die man nach eigenem Leistungsvermögen (Trittsicherheit, Schwindelfreiheit) individuell auswählen kann. Als Gehzeit sollte man drei bis vier Stunden einplanen, eine Klettersteigausrüstung wird empfohlen.

KLETTERN IM LANDKREIS KELHEIM

Weitere Klettermassive im Naturpark Altmühltal gibt es im Landkreis Kelheim bei Prunn/Essing und im Donaudurchbruch bei Kelheim. Für die Klettergebiete im Landkreis Kelheim wurde eine eigene Kletterkonzeption „Unteres Altmühltal und Donaudurchbruch“ erarbeitet, die das Klettern detailliert regelt. Mehr Informationen: Landratsamt Kelheim, Tel. 09441/207-308.

BUCHTIPPS

Ausführliche Informationen mit sehr übersichtlichen Grafiken zu sämtlichen Klettergebieten im Naturpark Altmühltal bietet der Kletterführer „Südlicher Frankenjura“ von Hans-Dieter Brunner, erschienen im Brunner Verlag (ISBN 3-9803119-5-3).

Über das Klettergebiet Konstein informieren „Klettern im Naturpark Altmühltal“ von Daniel Gebel, erschienen im Walter E. Keller-Verlag (ISBN 3-924828-72-5), und „Konstein-Kletterführer“ von Helmut Wundlechner, erschienen im Wundlechner Verlag (ISBN 3-00-011144-1).



Der Dohlenfelsen bei Konstein.

DIE SCHÖNSTEN GEOTOPE BAYERNS

„Klettern mit Auszeichnung“ ist im Naturpark Altmühltal problemlos möglich – schließlich hat der Bayerische Staat den Burgsteinfelsen bei Dollnstein, das Wellheimer Trockental mit den Konsteiner Kletterfelsen und den Donaudurchbruch in die Riege der 100 schönsten Geotope Bayerns aufgenommen.

Mehr Informationen unter www.geologie.bayern.de

TIPPS UND INFOS

NATUR ERLEBEN – NATUR SCHÜTZEN

Klettern im Naturpark Altmühltal bedeutet neben der Ausübung einer faszinierenden Sportart auch das Entdecken der Natur. Seltene Pflanzen und Tiere, Biotope und die Altmühl prägen die Landschaft rund um die Felsen.

Halten Sie bitte die folgenden Regeln ein und helfen Sie damit mit, diese einmalige Umwelt zu schützen und zu erhalten. Zusätzlich weisen Infotafeln und Markierungen an den Kletterfelsen auf die einzelnen Vorschriften und Verbote hin.

Bleiben Sie bei Ihren Touren auf den angelegten Wegen und bewahren Sie den empfindlichen Trockenrasen vor Trittschäden.

Zum Schutze der Gipfelkopfvegetation sollten die angebrachten Umlenkhaben benutzt werden. Die ausgewiesenen Kletterverbote müssen unbedingt befolgt werden.

Während seltene, in den Felsen nistende Vögel brüten und ihre Jungen aufziehen, sind die Kletterrouten im Bereich der Brutplätze zeitlich befristet gesperrt. Informationen über Sperrungen bieten Hinweistafeln an den Felsen oder der DAV unter www.dav-felsinfo.de.

Außerdem beachten Sie bitte: Lassen Sie zum Schutz der Pflanzen und Tiere keine Abfälle zurück, da diese sehr empfindlich auf Veränderungen ihres Lebensraumes reagieren, und benutzen Sie die öffentlichen Toiletten.

Parken Sie nur auf den dafür vorgesehenen Flächen, damit die Vegetation nicht geschädigt wird.

Aktuelle örtliche Sperrungen können stets unter www.dav-felsinfo.de im Bereich Kletterregelung unter „Südlicher Frankenjura“ abgefragt werden, hier findet man auch Infos zu den Auflagen und Verboten für das Klettern in der Region (Zonenregelung).

Auskünfte erteilt zudem das Landratsamt Eichstätt (Untere Naturschutzbehörde), Tel. 08421/700.

Burgsteinfelsen bei Dollnstein.

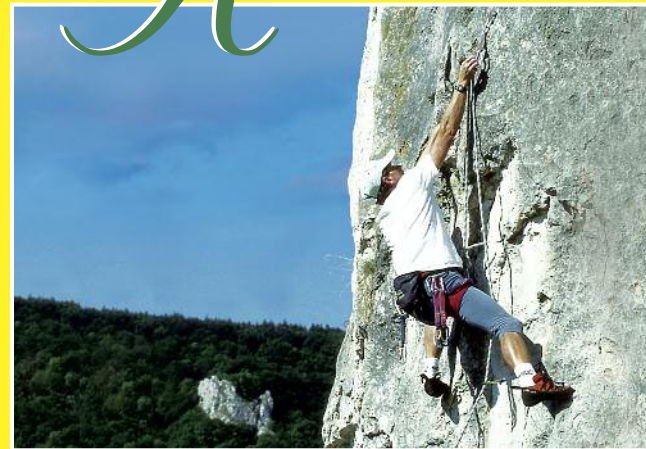
Herausgeber:
Informationszentrum Naturpark Altmühltal, Landkreis Eichstätt.

Gestaltung, Redaktion, Produktion:
Magenta 4, Eichstätt
Herzlichen Dank an den Brunner Verlag für die Überlassung der Grafiken.

01/11/11 – Alle Angaben ohne Gewähr.



KLETTERN



NATURPARK ALTMÜHLTAL



Franken

BAYERN